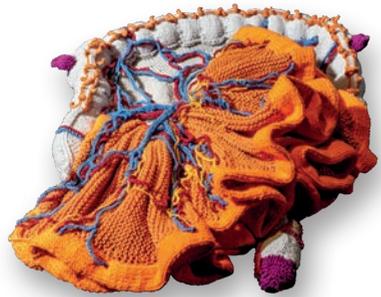


Intervention I

1.6.–14.9.2025

Gestrickte ANATOMIE

Katharina Sabernig, Wien



Die Ausstellung „Ansichtssache“ zeigt anatomisches Wissen am Original, dem medizinischen Präparat. Doch es gibt auch andere Wege, Anatomie zu veranschaulichen und begreifbar zu machen.

Katharina Sabernig, Ärztin und Anthropologin, hat die Wolle dazu auserkoren. Strickend formt sie Strukturen, die ursprünglich durch die Zergliederung von Leichen sichtbar werden, mit diesem vertrauten, freundlichen, warmen Material nach. Sie möchte damit allen Altersgruppen eine neue und pfiffige Sichtweise auf die menschliche Anatomie, auf unsere Organe, auf unser Sein ermöglichen.

Intervention II

2.10.2025–11.1.2026

PräparA(R)TE

Thomas Neumaier, Ingolstadt



Die Objekte und Collagen des Ingolstädter Kunstpreisträgers Thomas Neumaier spielen mit dem Thema der menschlichen Körperteile. Sie stellen sie in neue, oft absurde Zusammenhänge, machen neugierig, stoßen ab, irritieren – ganz ähnlich wie echte Präparate.

Ob Sushi-Objekte, Fingerkoffer, Wundkästen oder Präparatcollagen, Thomas Neumaiers Installation bietet eine äußerst anregende und originelle Variation zum Thema der Ausstellung.

DEUTSCHES MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM

Anatomiestr. 18–20, 85049 Ingolstadt

Kontakt

Kasse 0841 - 305 2860

E-Mail dmm@ingolstadt.de

Website dmm-ingolstadt.de

Öffnungszeiten Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Die Feiertagsregelungen finden Sie auf unserer Website.

Tickets erhältlich über den Onlineshop

dmm-ingolstadt.ticketfritz.de

Folgen Sie uns!    **YouTube** – DMMivideo

Dokumentationsband. Zur Ausstellung „Ansichtssache“ erscheint im Frühjahr 2026 ein Dokumentationsband, in dem auch die Vortragsreihe, die Interventionen und das Ergebnis der Besucherbefragung publiziert werden.



Aus der Fotoserie „Körperspende“ | Martin Eberle

In Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen



Mit freundlicher Unterstützung durch

Ansichtssache.

Menschliche Präparate im Museum



3.4.2025–11.1.2026

Ausstellen oder nicht?

„Ansichtssache. Menschliche Präparate im Museum“ stellt keine aktuellen Forschungsergebnisse vor und gibt auch nicht Einblick in unsere Sammlung. Sie greift vielmehr eine Frage auf, die derzeit viele unserer Kolleginnen und Kollegen in den medizin-historischen Sammlungen und Museen umtreibt: Die Frage nach dem angemessenen Umgang mit menschlichen Präparaten im Museum.

Mit rund 100 Leihgaben aus Sammlungen in Berlin, Erlangen und München testen wir das Potential von Präparaten im musealen Raum aus. In welche Zusammenhänge kann man sie stellen? Welche Funktionen können sie erfüllen? Auf welche Weise kann man sie angemessen zeigen? Oder sollte man lieber ganz darauf verzichten?

Wir laden unsere Besucherinnen und Besucher ein, ihre eigenen Antworten zu formulieren. Dafür haben wir Feedback-Karten und eine Online-Befragung vorbereitet. Machen Sie mit!



1



2

- 1 Plastiniertes Herz, um 1990 | München Klinik Schwabing, Foto Axel Mölkner-Kappl
- 2 Herzmodell, um 1920 | DMMI, Foto Hubert Klotz
- 3 Menschlicher Schädel | DMMI, Foto Hubert Klotz
- 4 Gallenblase mit Steinen | Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Foto Hubert Klotz
- 5 Lungentuberkulose | Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Foto Christoph Weber
- 6 Paraffiniertes Herz, 1913 | DMMI, Foto Hubert Klotz



4



3



5



6

Vortragsreihe

Expertinnen und Experten, die beruflich mit Präparaten zu tun haben, geben Einblick in ihre tägliche Arbeit.

jeweils **Mittwoch 19 Uhr**, Dauer ca. 90 min.
vor Ort und live via Zoom | Eintritt frei

- 23.04.2025** **Präparator**
Alfred Riepertinger, München
- 14.05.2025** **Pathologe**
Prof. Dr. Patrick Adam, Ingolstadt
- 02.07.2025** **Anatom**
Prof. Dr. Michael Scholz, Erlangen
- 23.07.2025** **Kuratorin**
Dr. Sara Doll, Heidelberg
- 22.10.2025** **Medizinhistoriker**
Prof. Dr. Fritz Dross
und Tim Goldmann, Erlangen
- 19.11.2025** **Anatom**
Prof. Dr. Lars Bräuer, Erlangen